

Bibelstunde St. Martini am 21.04.2021 zum Thema: Dankbarkeit

1. Andacht zu Ps 50,23

Wer Dank opfert, der preiset mich, und da ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil. (Ps 50,23)

- Die Opferung des Dankes -

1. Was ist die Opferung des Dankes?
2. Wie vollbringe ich die Opferung des Dankes?
3. Was bewirkt die Opferung des Dankes?

2. Apophtegmata zum Thema Dankbarkeit

- Dankbarkeit sucht über der Gabe den Geber. (Dietrich Bonhoeffer)
- In der Dankbarkeit gewinne ich das rechte Verhältnis zu meiner Vergangenheit. In ihr wird das Vergangene fruchtbar für die Gegenwart. (Dietrich Bonhoeffer)
- Dankbarkeit ist der normale Ausdruck einer lebendigen Beziehung zu Christus und ein Maß dafür, wie intensiv wird die Echtheit dieser Beziehung tatsächlich erleben. (Jerry Bridges)
- Wir stellen zunächst fest, daß unser irdisches Leben eine Gabe der göttlichen Gnade ist, die uns zu Dank verpflichtet. Dann erst tun wir den weiteren Schritt, den jämmerlichen Zustand dieses Lebens ins Auge zu fassen: dadurch befreien wir uns von einer gar zu gierigen Liebe zu demselben, zu welcher unsere Natur stark neigt. (Johannes Calvin)
- Dankbarkeit ist die beste Medizin gegen Traurigkeit. (Peter Hahne)
- Wollt ihr Gott angenehme Opfer darbringen, so bringt ein Herz voll Reue und Buße, und ein Herz voll Dankbarkeit für die Gnade der Bekehrung. (Ludwig Harms)
- Was Christus fordert? Zuerst und vor allem: Glauben. Darauf: Dankbarkeit. (Sören Aabye Kierkegaard)
- Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder. Sie geben das Empfangene zehnfach zurück. (August von Kotzebue)
- Dankbarkeit ist des Lebens höchste Freude. (Martin Luther)
- Undankbarkeit raubt dir die Freude. (John Fullerton MacArthur)
- Nicht danken macht wanken; Gott loben zieht nach oben. (unbekannt)
- Dankbarkeit ist die kleine Schwester der Nächstenliebe. (unbekannt)

3. Eine theologisch pädagogische Lerneinheit - An fünf Fingern die Dankbarkeit vor Gott abzählen

Seid dankbar in allen Dingen, denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch. (1.Thess 5,18)

1. Kleiner Finger: Danke dem Herrn für das tägliche Brot!

Unser tägliches Brot gib uns heute. (Matthäus 6,11)

2. Ringfinger: Danke dem Herrn für deine Mitmenschen!

Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn und Leibesfrucht ist ein Geschenk. (Psalm 127,3)

3. Mittelfinger: Danke dem Herrn für den Frieden!

Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Friede. (4. Mose 6,26)

4. Zeigefinger: Danke dem Herrn für die Vergebung der Sünden!

Lobe den Herrn meine Seele, und vergiß nicht was er dir Gutes getan hat; der dir alle deine Sünde vergibt. (Ps 103,2-3)

5. Daumen: Danke dem Herrn für das ewige Leben!

Der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn. (Röm 6,23)

4. Die Wortbetrachtung zum Thema Dankbarkeit: Lk 17,11-19

Es begab sich, als er nach Jerusalem wanderte, dass er durch Samarien und Galiläa hin zog. Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer; die standen von ferne und erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser! Und als er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, als sie hingingen, da wurden sie rein. Einer aber unter ihnen, als er sah, dass er gesund geworden war, kehrte er um und pries Gott mit lauter Stimme und fiel nieder auf sein Angesicht zu Jesu Füßen und dankte ihm. Und das war ein Samariter. Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn rein geworden? Wo sind aber die neun? Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremde? Und er sprach zu ihm: Steh auf, geh hin; dein Glaube hat dir geholfen. (Lk 17,11-19)

1. Jesus begegnet Menschen!

Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer. (Lk 17,12)

2. Jesus hört Gebet!

Und sie erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser! Und als er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, als sie hingingen, da wurden sie rein. (Lk 17,13-14)

3. Jesus befreit aus ausgeweglosen Situationen!

Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer; die standen von ferne. (Lk 17,12)

4. Jesus sucht die Verlorenen!

Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn rein geworden? Wo sind aber die neun? (Lk 17,17)

5. Jesus ist Gott!

Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremde? (Lk 17,18)